



## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll 18. Ratssitzung vom 5. Oktober 2022**

**743. 2022/37**

### **Motion von Natascha Wey (SP) und Marion Schmid (SP) vom 02.02.2022: Einführung eines vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaubs von drei Wochen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Marion Schmid (SP) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 4946/2022).

Martin Götzl (SVP) begründet den von Stephan Iten (SVP) namens der SVP-Fraktion am 2. März 2022 gestellten Ablehnungsantrag.

Tanja Maag Sturzenegger (AL) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung vorzulegen, mit welcher eine Regelung im Personalrecht eingeführt wird, die zusätzlich zum bestehenden Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen einen bezahlten, vorgeburtlichen Urlaub von drei Wochen vorsieht. Die Vertretung der Person im Mutterschaftsurlaub wird verbindlich gesichert.

Marion Schmid (SP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Die geänderte Motion wird mit 57 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat